

Reueanfälle von Vorgesetzten

Beitrag von „oberfrangn“ vom 21. November 2003 20:43

Ein neues Absurdum aus der Reihe "Inside Referendariat"

Da neigt sich die Ausbildung nun langsam dem Ende entgegen und plötzlich haben diverse unserer Vorgesetzten Reueanfälle von wegen "Wir sind doch auch nur Menschen, heul, eigentlich wollten wir Ihnen ja gar nix Böses tun, das Referendariat ist nun mal eine blöde Zeit, wir haben das ja ebenfalls durchgemacht, schluchz..."

Irgendwie kann ich das nicht verstehen. Abgesehen davon, dass diese Menschen in ihrem Leben wohl fast nur gute Noten kassiert haben (sonst wären sie ja nicht da, wo sie sind) und so kaum wissen können, was es für mich höchstpersönlich bedeutet, wenn ich in einer wichtigen Prüfung eine 5 kassiere (zum Glück nur einmal passiert) - wie kann man es sich anmaßen, erst manchen Leuten die Zukunftsperspektive durch schlechte Noten (die in unsererm Seminar sowieso überproportional häufig gefallen sind, verglichen mit anderen Seminaren) zu versauen und dann auf einmal Gewissensbisse zu bekommen?

Ich konnte mich da echt grad noch beherrschen. Sollte das aber noch einmal passieren, platzt mir garantiert der Kragen. Eh schon egal, denn Beurteilungsnoten sind fertig.

Ähnliches erlebt?